

+++AddressTicker+++

Die Zeitschrift für die anspruchsvolle Adressverwaltung

Die ASse im Einsatz
Erfolgsstory bei der NATIONAL-BANK

Das AS AddressStudio
Adressverwaltung für jedermann

Adressdatenverwaltung im Internet
XML-RPC Server im Detail

Osterweiterung in der Praxis
Address Solutions am Puls der Zeit

Inhalt

Die ASse im Einsatz

03

Optimierung der Kundendaten bei der NATIONAL-BANK - *eine Erfolgsstory*

Das AS AddressStudio

06

Windowsbasierte Adressbereinigung für jedermann - *die Zukunft hat begonnen*

Adressprüfung im Internet

08

XML-RPC für das moderne Adressmanagement - *die Technik für das Netz*

Osterweiterung in der Praxis

10

Neue Herausforderungen durch die EU-Erweiterung - *AS am Puls der Zeit*

Neues in Kürze

14

Aktuelles aus der Welt der Adressen - *der AS NewsTicker*

AS Address Solutions GmbH ist Mitglied im Deutschen Direktmarketing Verband e.V.



Deutscher Direktmarketing
Verband e.V.

Impressum

AddressTicker ist die halbjährlich erscheinende Kundenzeitschrift der AS Address Solutions GmbH und ist an alle Kunden und Interessenten gerichtet, die sich mit der Verwaltung umfangreicher Adressdatenbestände beschäftigen und zielgruppenorientiertes Marketing betreiben.

Herausgeber:

AS Address Solutions GmbH
Kaiserplatz 6
52222 Stolberg / Rheinland
Telefon: 02402 / 76 49 19
Fax: 02402 / 76 49 16
<http://www.address-solutions.de>

Redaktion:

Marion Bierfeld
Jörg Kleinbrahm
eMail: redaktion@address-solutions.de

Ausgabe:

Ausgabe 06/2004

Alle in AddressTicker enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Ihre Publikation erfolgt ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten.

INNOVATION
LÖSUNG
ERFOLG

Optimierung der Kundendaten bei der NATIONAL-BANK

Ende 2002 wurde im Hause der NATIONAL-BANK in Essen das Projekt in Angriff genommen, den eigenen Kundendatenbestand in Bezug auf die Qualität der Namen und postalischen Anschriften zu optimieren. Die AS Address Solutions GmbH wurde nach einem intensiven Auswahlverfahren mit dieser Aufgabe betraut, und schon im März 2003 wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Die Ausgangssituation

Der Kundenbestand der NATIONAL-BANK umfasst eine historisch gewachsene Datenmenge, in der aktuell mehrere hunderttausend Kundenadressen hinterlegt sind. Durch die sich den aktuellen Erfordernissen anpassenden Datenstrukturen haben sich im Laufe der Jahre unterschiedliche Ausprägungen in Struktur und Darstellung dieser Kundendaten ergeben. Die Ergebnisse dieses beständigen Wandels lassen sich an einigen markanten Merkmalen deutlich ablesen (siehe Textbox "Historisch gewachsene Adressdatenbestände").

Obwohl sich die Datenqualität bei der NATIONAL-BANK insgesamt bereits auf einem hohem Level befand, waren einige dieser Merkmale auch dort zu finden. Darüber hinaus existierten - wie in fast jedem Adressdatenbestand - die üblichen Probleme wie Rechtschreib- und Tippfehler oder auch falsche Feldbelegungen.

Die Aufgabe

Die oben aufgeführten Qualitätsmängel im Kundendatenbestand sollten unter Federführung des verantwortlichen Projektleiters Thomas Stephan behoben werden. Hierzu war die Hinzuziehung eines externen Partners notwendig, der über entsprechende Software-Werkzeuge verfügt. Nach umfangreichen Tests und gründlichem Auswahlverfahren fiel die Wahl auf die AS Address Solutions GmbH als Partner. Die Softwareprodukte AS ConvertBox® und AS PostBox® sowie die auf diese Basisprodukte aufsetzenden AS Oracle-Server wurden lizenziert, um die gestell-



"Mit der AS Address Solutions GmbH haben wir einen zuverlässigen Partner für die Bereinigung unserer Adressdaten gewählt. Von Beginn an, über die Durchführung bis hin zum Abschlussbericht wurden alle Projektschritte gemeinsam abgestimmt, so dass die Umsetzung reibungslos erfolgen konnte"

*Thomas Stephan, Abteilungsleiter
Leiter Allgemeine Organisation*

ten Aufgaben zu meistern. Neben den im Vergleichstest besten Testergebnissen war für die NATIONAL-BANK eine weitere Voraussetzung, auch auf einen kompetenten und erfahrenen Partner zählen zu können, der mit der Durchführung der Arbeitsschritte beauftragt wird.

Konkret wurden die folgenden Aufgabenstellungen definiert:



Die NATIONAL-BANK mit Hauptsitz in Essen prägt seit rund 80 Jahren das Ruhrgebiet wie kaum ein anderes Kreditinstitut mit. Sie ist eine der wenigen privaten Regionalbanken in Deutschland, die in der von Fusionen gekennzeichneten Branche ihre Unabhängigkeit bewahren konnte. Diese Beständigkeit wird auch von den über 100.000 Kunden honoriert, so dass in 2003 das Geschäftsvolumen auf 3.141 Mio. € ausgeweitet werden konnte.

- Groß- /Kleinbuchstabenkonvertierung und Umlautgenerierung für alle relevanten Namens- und Adressbestandteile
- Korrektur der postalischen Daten auf Basis des Referenzbestandes der Deutschen Post
- Validierung der Namensbestandteile auf Feldebene
- Durchführung einer namensbasierten Geschlechtsbestimmung und Generierung einer Briefanrede

Als technisches Umfeld wurde eine Oracle-Datenbank auf Windows-Basis bereitgestellt. Durch die vollständige Integration der AS Softwarekomponenten in die Oracle-Welt ließen sich die Abläufe problemlos in diesem Umfeld ausführen.

Postalische Bereinigung

Die Datenstruktur der Adressdaten der NATIONAL-BANK beinhaltet sowohl die Straßen- als auch die Postfachanschrift. Dadurch ergeben sich folgende Anforderungen an die Prüfverfahren:

- Straßenadresse und Postfachadresse müssen separat geprüft und bewertet werden.
- Es muss überprüft werden, ob die Zuordnung der Adresstypen zu den gewünschten Feldern korrekt ist (Straßenadresse in den Straßenfeldern, Postfachadresse in den Postfachfeldern).

Die eigentliche Prüfung der postalischen Daten wurde mit der AS PostBox® durchgeführt, die beide Anschriftentypen identifiziert. Anhand eines ausge-

klügelten Statuskonzepts konnte nach der Prüfung und Bewertung genau festgelegt werden, wie die bestmögliche Korrektur einer einzelnen Adresse aussieht. Da die *AS PostBox®* im Hintergrund die Referenzdaten der Deutschen Post Direkt verwenden kann, ist aber in jedem Fall, also auch wenn die Anschrift inhaltlich einwandfrei ist, sichergestellt, dass die Umsetzung in eine Groß-/Kleinschreibung inklusive der Darstellung von Umlauten richtig erfolgt. Das nachfolgende Beispiel soll einen kurzen Einblick in die erfolgten Korrekturen geben.

```

PLZ Ort:      <leer>
Ort:          KOELLN
Straße:       POSTF
Hausnummer:   101928
PLZ Postf.:  <leer>
Postfach:    10 19 28
    
```

```

Resultat (Ausgabe):
PLZ Ort:      <leer>
Ort:          Köln
Straße:       <leer>
Hausnummer:   <leer>
PLZ Postf.:  50459
Postfach:    101928
    
```

Augenscheinlich ist das produzierte Ergebnis korrekt. Der Weg dorthin ist aber nicht so trivial, wie man zunächst vermuten möchte, was anhand der durchgeführten Einzelschritte deutlich wird: Zuerst wird eine postalische Prüfung der Straßenadresse durchgeführt. Die Eingabedaten "KOELLN", "POSTFACH", mit Hausnummer "101928" ergeben laut *AS PostBox®* trotz fehlender PLZ und falsch geschriebenem Ort, dass das wahrscheinlichste Resultat wie folgt lautet: 50459 Köln, Postfach 101928. Die anschließende Prüfung der eingegebenen Postfachdaten "KOELLN", Postfachnummer "10 19 28" führt zum gleichen Ergebnis. Die Übereinstimmung der beiden Ergebnisse hat nun zur Folge, dass als einziges Ergebnis diese Postfachadresse übernommen und die Straßenanschrift geleert wird. Zusätzlich ist die korrekte Schreibweise des Umlautes erfolgt.

Historisch gewachsene Adressdatenbestände

Das "Alter" einer in einer Kundendatenbank gespeicherten Adresse lässt sich häufig an bestimmten Merkmalen ablesen. Während moderne IT-Systeme beispielsweise mit der Darstellung beliebiger, auch nicht alphanumerischer Zeichen sowie sprachspezifischer Umlaute oder diakritischer Zeichen gewöhnlich keine Probleme haben, war dies vor einiger Zeit noch ganz anders:

Fehlende Groß-/Kleinschreibung, Umlaute und diakritische Zeichen

Insbesondere in EDV-Systemen mit "betagteren" Betriebssystemen (meist im Umfeld der Host-/Mainframe-Technik) war es oft nicht problemlos möglich, Datenbestände in einer korrekten Darstellung mit Groß- und Kleinbuchstaben abzulegen. Die landesspezifischen Umlaute oder diakritischen Zeichen (z.B. ñ, ý oder ç) stellten eine noch größere Herausforderung an die IT-Systeme dar. Aus diesen Gründen entschied man sich häufig für die Einschränkung des Zeichenvorrates auf die Großbuchstaben von A bis Z, oder es wurde auf Kleinbuchstaben bewusst verzichtet, um beispielsweise Sortieralgorithmen unabhängig von einer Groß-/Kleinschreibung nutzen zu können.

Falsche oder unvollständige Feldbelegungen

Ist die korrekte Belegung eines Adressdatenfeldes gegeben? Exemplarische Kriterien für eine einwandfreie Belegung werden wie folgt beschrieben: Sind die einzelnen Namenselemente wie Vorname, Nachname, Titel, etc. korrekt auf die zugewiesenen Felder verteilt? Steht im Vornamensfeld der Vorname und nicht die Anrede? Enthält das Titelfeld fälschlicherweise den Beruf? Darüber hinaus sind in einigen Fällen verstümmelte Daten zu finden (z.B. "Prof. Dr. Dipl.-Mathema" im Titelfeld), oder es wurden eigentlich zusammengehörende Daten auf zwei Felder verteilt. Auch Konstellationen wie "AS Address Solutions Gesell- schaft mbH" fallen in diese Kategorie und haben oft die gleiche Ursache: Die Daten wurden im Laufe der Zeit von einem älteren System auf ein Neueres migriert, wobei sich aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen die obigen Probleme fast zwangsläufig ergeben.

Unzureichende Feldgrößen

Speicherplatz war teuer. Aus Platzgründen wurden oft Datenstrukturen definiert, in denen einzelnen Feldern eines Adressdatensatzes enge Grenzen vorgegeben wurden. Nicht selten wurde beispielsweise die Feldlänge von Vor- und Nachnamen auf 20 Zeichen oder weniger limitiert, was natürlich zu Mängeln in der Datenqualität geführt hat.

Veraltete oder fehlerhafte postalische Anschriften

Sind in Adressbeständen offensichtliche Mängel wie alte 4-stellige deutsche Postleitzahlen zu finden, (z.B. "5000 Köln"), lässt dies unmittelbar das Mindestalter dieser Adresse erahnen. Aber auch weniger offensichtliche Probleme wie veraltete Straßennamen oder zwischenzeitlich aufgrund von Eingemeindungen entstandene Änderungen der PLZ sind in gewachsenen Datenbeständen keine Seltenheit.

Die Namenselemente

Weitaus spannender als die Prüfung, Korrektur und Standardisierung der postalischen Daten gestaltete sich die Plausibilitätsprüfung und Strukturierung der Namen der Kontoinhaber bei der NATIONAL-BANK sowie die Umsetzung dieser Namen in eine einheitliche Groß-/Kleinschreibung. Die grundsätzliche Struktur der Namenselemente liegt dabei wie folgt vor:

- Adelstitel
- Akademischer Titel
- Vorname
- Nachname
- Namenszusatz

- Geburtsname

Tabelle 1 zeigt einige fiktive Beispiele für Namen, so wie diese im Datenbestand der NATIONAL-BANK bzgl. Ihrer Struktur auftraten.

Namensvalidierung und -strukturierung

Ein Name wird als "valide" und "wohlstrukturiert" bezeichnet, wenn die einzelnen Namensbestandteile korrekt geschrieben und in den dafür vorgesehenen Feldern abgelegt sind. Dass diese Bewertung nicht immer ganz einfach ist, zeigen die Beispiele aus Tabelle 1. Die korrekt gefüllten Felder sind in grün,

offensichtliche Fehler in **rot** und mögliche Zweifelsfälle in **gelb** markiert. Erläuterungen für die einzelnen Bewertungen sind der Fußnote zu Tabelle 1 zu entnehmen.

Im Rahmen der Bereinigung der Daten der NATIONAL-BANK wurde die AS ConvertBox® verwendet, um Probleme in Namensfeldern zu erkennen und entsprechende Korrekturmaßnahmen in größtmöglichem Umfang automatisiert durchzuführen, wie z.B. das Heraustrennen eines Titels aus dem Vornamensfeld in ein separates Feld oder die Vertauschung von Vor- und Nachnamen. Probleme, die so nicht behoben werden konnten, wurden zur manuellen Nachbehandlung markiert.

Umwandlung der Namen in Groß- und Kleinschreibweise

Zur Umsetzung der in Großbuchstaben hinterlegten Namen in eine einheitliche Groß- und Kleinschreibweise wurde ebenfalls die AS ConvertBox® eingesetzt. Diese wertet - wie im vorangehenden Abschnitt beschrieben - die einzelnen Bestandteile eines Namens aus, so dass eine wissensbasierte Umsetzung in die korrekte Schreibweise erfolgt. Welche Bedeutung ein Wort im Einzelnen hat, kann oft erst im Gesamtkontext erkannt werden (Siehe erstes Beispiel in Tabelle 1: Ist BEN ein Vorname, wird er in "Ben" umgewandelt; ist die Bedeutung als Präfix wahrscheinli-

cher, bietet sich die Schreibweise als "ben" an). Besondere Beachtung verdienen auch Gesellschaftsformen wie "KdöR" (Körperschaft des öffentlichen Rechts), deren Schreibweise fest verankert sein muss, um sie richtig darstellen zu können.

Die Kunst, Umlaute korrekt zu erzeugen

Zur Bildung von Umlauten bedient sich die AS ConvertBox® ebenfalls ihres internen Wissens über Namen. "RAFAEL" wird nicht zu "Rafäl" umgewandelt - selbstverständlich aber "JUERGEN" zu "Jürgen". In Fällen, bei denen mehrere Schreibweisen möglich sind, wie z. B. "MUELLER" wird sich für die wahrscheinlichste entschieden. In diesem Fall also "Müller". Anders ist dies beispielsweise beim Namen "OELLERS". Hier ist die Schreibweise mit "Oe" häufiger als mit "Ö".

Die Geschlechtsbestimmung und Anrede-generierung

Zur Erzeugung einer korrekten Briefanrede muss das Geschlecht einer Person bekannt sein. Sofern ein Titel vorhanden ist, muss dieser in die Anrede einbezogen werden. Auf Basis der durchgeführten Validierung und Strukturierung der Namen konnten diese Informationen gewonnen werden. Das Geschlecht wird von der AS ConvertBox® aus Vorname, Titel und Beruf

einer Person abgeleitet. Der Titel wird in ein separates Ergebnisfeld geschrieben, so dass alle benötigten Informationen für die maßgeschneiderte Bildung einer Briefanrede bei der NATIONAL-BANK vorliegen.

Fazit

Durch den Einsatz der Softwareprodukte von AS Address Solutions konnte die Qualität des Kundendatenbestandes der NATIONAL-BANK auf effektive Weise optimiert werden. Als Ergebnis lagen deutlich voneinander getrennte Datenmengen vor:

einerseits die Menge der Daten, die bereits gut und korrekt gepflegt waren oder die durch die Mechanismen der Software in Bezug auf Inhalt und Struktur korrigiert werden konnten, andererseits eine geringe Restmenge, die automatisiert nicht zu qualifizieren war und einer manuellen Nachbearbeitung unterzogen werden sollte.

"Die Restmenge der Daten, die nicht automatisch verarbeitet werden konnte, war so gering, dass die manuelle Nachbearbeitung binnen weniger Tage von den jeweils zuständigen Kundenbetreuern abgeschlossen werden konnte", lobt schließlich auch Herr Stephan den positiven Abschluss des Projektes.

Tabelle 1: Namensbeispiele

Adelstitel	Akadem. Titel	Vorname	Nachname	Namenszus.	Geburtsname
		MOHAMED BEN AMAR ¹⁾	ARTEY ¹⁾		
Gräfin		Franziska	von Poser und Groß-Naedlitz ²⁾		
0327/ABG ³⁾		CARLA	BAUCH		SCHMITZZ
	EHEL. ⁴⁾	Simon	ALTHOFF UND IRENE		
	DR.	HANS-JOERG	AMELING	JUN.	
	NACHL. ⁵⁾	HEINZ	ABELS		
		DIPL.OEKONOM ⁶⁾ HUBERT	WEHNER MUENDELKONTEN ⁷⁾		
			ABENDSCHULE F.BUEROWESEN ⁸⁾		

1) Interpretationen auch möglich als: Vorname: „Mohamed“ Nachname: „ben Amar Artey“
2) Obwohl der Nachname von komplexer Struktur ist, kann er insgesamt als gültiger Nachname identifiziert werden. Die Konjunktion „und“ bezieht sich hierbei nicht auf eine Personengruppe sondern ist Bestandteil des adeligen Namens.
3) „0327/ABG“ ist kein Adelstitel, „Schnitzz“ ist ein falsch geschriebener Nachname
4) „Ehel.“ ist kein akademischer Titel, „und Irene“ identifiziert hier eine zweite Person und ist daher kein gültiger Nachname
5) „Nachl.“ ist kein akademischer Titel
6) „Dipl. Ökonom“ ist ein akademischer Titel und gehört in das entsprechende Feld
7) „Mündelkonten“ ist der Hinweis für eine Vormundschaft und kein Nachname
8) Abendschule f. Bürowesen ist eine Institution und kein Nachname; da kein Feld für Firmennamen existiert, wurden diese im Nachnamen abgelegt!

AS AddressStudio - Adressbereinigung für jedermann

Bisher war die Adressdatenbereinigung eines Unternehmens häufig Aufgabe zweier sehr unterschiedlicher Fachbereiche. Nachdem eine die Daten produktiv nutzende Fachabteilung (z. B. das Marketing) ihre Wünsche und Anforderungen definieren und beschreiben musste, wurden diese anschließend von den internen oder externen IT-Spezialisten umgesetzt. Diese Trennung der Aufgabe in Planung und Umsetzung führte häufig zu Verständnisfehlern und einer ungewünschten Abhängigkeit (z. B. Auslastung der IT, betriebsinterne Kosten, etc.), die letztlich zu Lasten der Effizienz ging. Mit dem neuen AS AddressStudio bietet Address Solutions auch Nicht-IT-Spezialisten jetzt die Möglichkeit, die High-Quality AS Adresswerkzeuge unter einer grafischen, einfach zu bedienenden Windows-Oberfläche einzusetzen.

Die Aufgabendefinition

In der Regel entstehen die Anforderungen für gezielte Aktionen (z. B. Mailing, DataCleansing, etc.) in den jeweiligen Vertriebs- oder Marketingabteilungen eines Unternehmens. Hier sitzen die Fachleute, die genau wissen, welche Zielgruppe sie mit welchen Instrumenten und welcher Botschaft erreichen wollen. Je nach Art der geplanten Aktion muss hier überprüft werden, ob geeignete Adressen im Unternehmen verfügbar sind oder ob zusätzlich externe Adressen benötigt werden. Abb. 1 zeigt einige der wichtigsten Fragen, die vor jeder Marketingkampagne hinsichtlich der Qualität der einzusetzenden Adressen beantwortet werden müssen.

Die aus diesen Fragestellungen resultierenden konkreten Adressbereinigungsaufgaben müssen meist an die IT-Abteilung weitergegeben werden, da praktisch alle auf dem Markt erhältlichen Adresspflegeprogramme in Form von Funktionsbibliotheken ausgeliefert werden. Programmierer bzw. SQL-Spezialisten müssen dann häufig eigene Programme zur optimalen Nutzung der Adressensoftwaretools schreiben, was meist mit hohen betriebsinternen und externen Kosten sowie Aufwänden verbunden ist. Außerdem können Missverständnisse oder fehlendes adressspezifisches Know-How auf Seiten der IT zu Qualitätseinbußen aufgrund unnötiger und peinlicher Fehler führen, die den Gesamterfolg der geplanten Aktion gefährden. Häufig muss der Umgang mit

der externen Software auch erst in allen Einzelheiten erlernt werden, bevor die gewünschte Qualität erreicht werden kann. Gerade in größeren Unternehmen gibt es oft zusätzliche bürokratische Hürden, die nicht selten zu weiteren Zeiteinbußen und zusätzlichen Kostensteigerungen führen.

Do it yourself

Nun stellt sich natürlich die berechtigte Frage, warum der Vertriebs- oder Marketingbereich die Auswahl und Bereinigung der adäquaten Zielgruppenadressen nicht selbstständig ausführt. Die Antwort liegt auf der Hand: Obwohl viele der in diesen Abteilungen arbeitenden Personen inzwischen große Erfahrungen im Umgang mit windowsbasierten Applikationen aufgebaut haben, fehlt oftmals das spezifische Fachwissen beim Einsatz der sogenannten Funktionsbibliotheken der meisten Adress-Tools. Hierbei wäre eine intuitiv zu benutzende Windows-Oberfläche hilfreich, aus der die eigentlichen Adressverwaltungsaufgaben ohne jegliche Qualitäts- oder Funktionalitätseinbußen in der gewohnten Art und Weise aufgerufen und gesteuert werden können.

Das Werkzeug

Als erfahrener, langjähriger Anbieter von wissensbasierter High-Quality Adressverwaltungs-Software hat die AS Address Solutions eine vollständige Palette sogenannter Funktionsbibliotheken für z. B. postalische Prüfung, Anredegenerierung, Groß-/Klein- und Umlautkonvertierung, Namensvalidierung und -strukturierung, Dublettenbereinigung und Bestandsvergleiche für höchste Ansprüche entwickelt. Aufgrund der großen Marktnachfrage nach einer "Alles unter einem Dach"-Anwendung, welche die Vorzüge hoher Qualität und Performance mit der Benutzerfreundlichkeit einer grafischen Windows-Oberfläche vereint, erscheint nun mit dem AS AddressStudio eine Applikation, die diesem Anspruch vollauf gerecht wird.

Interne Adressbestände

- ✓ Existieren **genügend eigene Adressen** bzgl. der gewünschten Zielgruppe?
- ✓ Enthalten diese Adressen die **erforderlichen Informationen und Merkmale**?
- ✓ Sind die Adressen **postalisch auf dem aktuellen Stand**?
- ✓ Wie hoch ist die **Qualität der ansprechpartnerrelevanten Informationen** (richtige Anrede, keine Feldvertauschungen von Vor- und Nachname, regelgerechter Umgang mit Titeln, Reduzierung peinlicher Fehler in Vor- und Nachnamen, etc.)?
- ✓ Ist der ausgewählte Adressbestand auch wirklich **dublettenfrei**?

Externe Adressbestände

- ✓ **Welcher Adressenlieferant** bietet für die gewünschte Zielgruppe qualitativ und quantitativ die besten Adressen an?
- ✓ Welche der externen Adressen sind bereits in den internen Adressen enthalten und dürfen nicht zusätzlich aufgenommen werden (**Bestandsvergleich**)?
- ✓ Falls **Datenanreicherung** nötig ist, wie soll festgelegt werden, wann eine interne mit einer externen Adresse identisch ist (**Match-Szenario**)?
- ✓ Entsprechen die externen Adressen den internen bzgl. **Qualität und Feldstruktur**?

Abb. 1: Wichtige Fragen zur Auswahl der richtigen, zielgruppenspezifischen Adressen, die die Art und den Umfang der durchzuführenden Adressbereinigungsschritte festlegen.

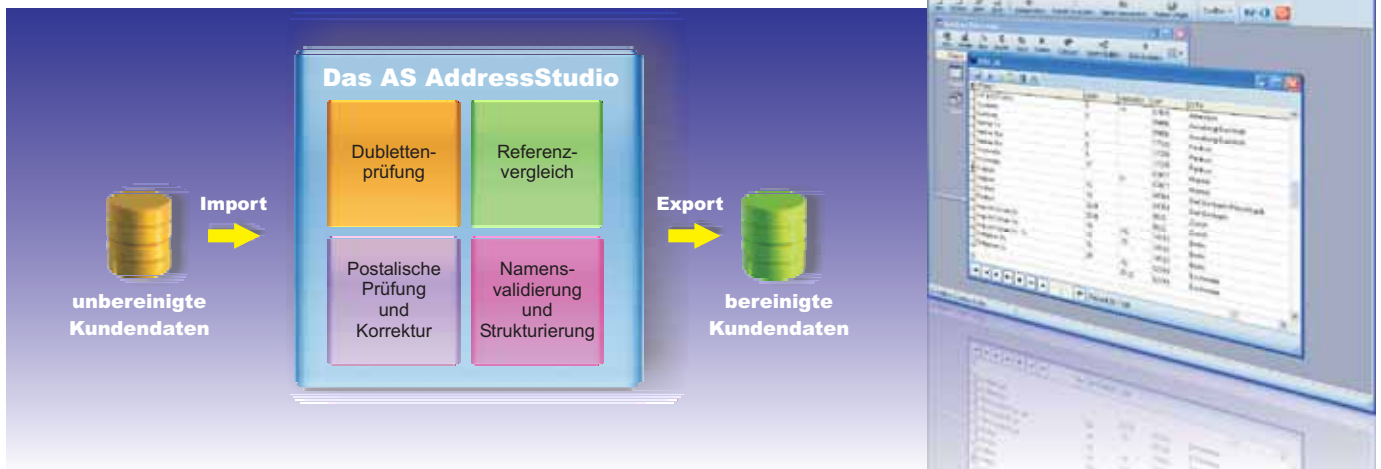


Abb. 2: Die Idee des AS AddressStudios: Alle benötigten Funktionen für eine hochqualitative Adressdatenbereinigung innerhalb einer einfach zu bedienenden, grafisch gesteuerten Windows-Oberfläche "unter einem Dach"

Das AS AddressStudio

Neben Qualität, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit steht im *AddressStudio* die Planung und Definition eines aus Einzelschritten (z. B. postalische Prüfung, Namensstrukturierung und Dublettenprüfung) zusammengesetzten Prozesses im Vordergrund, der dann in einem Stapel abgearbeitet und/oder für eine spätere Wiederverwendung gespeichert werden kann. Der ausgeführte Prozess wird selbstverständlich überwacht und protokolliert, damit jederzeit eine spätere Analyse der Einzelschritte möglich ist.

Beginnend mit dem Import der Adressen aus nahezu jeder Datenquelle in die Projektumgebung, über die komplette Namens- und Anschriftenkorrektur und Dublettensuche bis hin zum abschließenden Export der bereinigten Adressen in ein beliebiges Format beinhaltet das *AS AddressStudio* alle für die Adressbereinigung benötigten Features "unter einem Dach" (vgl. Abb. 2).

Die Philosophie

Ein zentraler Punkt bei der Entstehung des *AS AddressStudios* bestand darin, wiederverwendbare, für bestimmte Adressbestände (z. B. reiner Privatpersonenbestand, reiner Firmenbestand, Mischbestände, Firmen mit Ansprechpartnern, etc.) optimierte Basiskonfigurationen zur Verfügung zu stellen. Mit Hilfe dieser Konfigurationen kann in-

nerhalb weniger Minuten und ohne allzu tiefes Wissen eine qualitativ erstklassige Adressdatenbereinigung durchgeführt werden. Sollte ein Anwender tiefergehende Einstellungen benötigen, können diese selbstverständlich auf Basis einer Vielzahl individueller Parameter an die jeweiligen Wünsche und Anforderungen angepasst werden. Darüber hinaus bietet das *AS AddressStudio* die Möglichkeit, externe Referenzen (z. B. Robinsonliste, Nixies, Umzugsadressen, etc.) zur Adressaktualisierung bzw. -korrektur auf einfache Weise zu integrieren. Anvisierte Partnerschaften mit Anbietern solcher Referenzen sollen den Nutzen des Studios in Zukunft weiter erhöhen, so dass tatsächlich alle Aspekte der Adressdatenbereinigung berücksichtigt werden.

Michael Geerken, verantwortlich für die Entwicklung des *AS AddressStudios*, nimmt abschließend Stellung: "Bei der Programmierung dieser grafischen Applikation haben wir versucht, möglichst alle im Laufe von vielen Jahren aufgenommenen Wünsche bzgl. einer einfach zu bedienenden, aber dennoch qualitativ

hochwertigen Lösung "unter einem Dach" zu vereinen - und das alles zu einem fairen Preis."

Probieren geht über Studieren

Jeder Interessierte kann sich ab sofort selbst von der Qualitäts- und Leistungsstärke der Software überzeugen: eine vollständige Version des *AS AddressStudios* kann von der AS Homepage (unter www.address-solutions.de/studiowdn.php) heruntergeladen und getestet werden. Einzige Einschränkung neben dem vierwöchigen Zeitlimit ist die Begrenzung der Datenmenge auf maximal 2.500 Adressen.

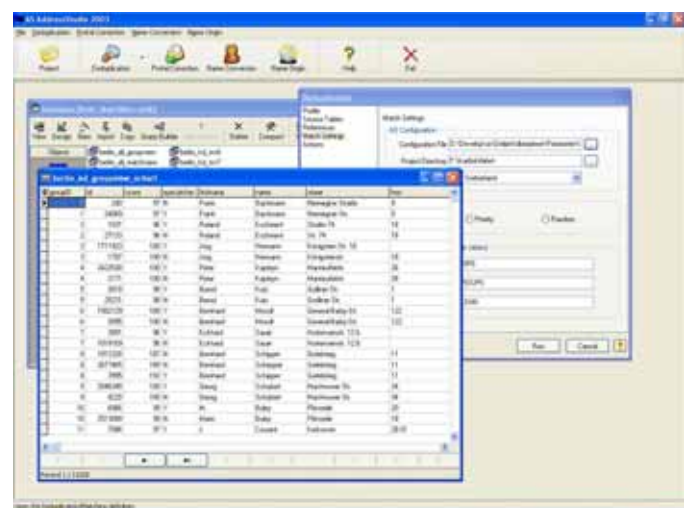


Abb. 3: Handhabung einer Dublettensuche mit dem AS AddressStudio in der vertrauten Windowsumgebung

Adressprüfung im Internet

XML-RPC für das Adressmanagement

Neben der Implementierung von Werkzeugen für die Adressverwaltung in lokalen Applikationen stellt bedingt durch die zunehmende Verbreitung des Internets die serverorientierte Anbindung derartiger Werkzeuge eine neue Herausforderung dar. Eine Form dieser Anbindung mittels hard- und softwareunabhängiger Web Service-Protokolle ist die Integration von XML-RPC. Die extrem einfache und preisgünstige Einbindung dieses Protokolls in kundenspezifische Webprojekte machen XML-RPC besonders für die Online-Adressprüfung interessant.

Einführung

Innerhalb eines Computers werden bei jedem Tastendruck oder bei jedem Mausklick tausende von Prozeduren aufgerufen, die jeweils eine bestimmte Aktion bewirken. So wird beispielsweise nach einem Mausklick auf das Symbol "Drucken" eine Prozedur aufgerufen, die einen Text auf den Drucker sendet, oder nach Klick auf "Beenden" wird eine gesamte Anwendung beendet und aus dem Speicher entfernt.

Diese Art des Dialogs wird innerhalb eines Rechners jederzeit ausgeführt. Selbst wenn kein Benutzer anwesend ist, stellt das System immer wieder Fragen und wartet auf Antworten. Der Abfragemechanismus wird allgemein als "Procedure Call" bezeichnet.

Viele dieser Anfragen werden zudem mit Parametern bestückt, so z.B. die Abfrage "Was befindet sich an Position xy des Bildschirms?". Das System antwortet ggf. ebenfalls mit einem Parameter, nämlich dem Objekt an der Stelle xy des Bildschirms.

Alle Computerprogramme sind im eigentlichen Sinne eine Aneinanderreihung solcher Prozeduren mit einer sog. Main-Prozedur als ProgrammEinstiegspunkt.

Was ist RPC?

Unter RPC (Remote Procedure Call) versteht man eine einfache Erweiterung des Prozedurgedankens mit dem Ziel, eine Verbindung zwischen verschiede-

nen Applikationen oder gar verschiedenen Maschinen herzustellen.

Grundsätzlich ist das Verhalten zwischen lokalen Prozeduraufrufen und Remote Procedure Calls gleich, jedoch

```
Beispiel eines XML-RPC Requests:

POST /RPC2 HTTP/1.0
User-Agent: Frontier/5.1.2 (WinNT)
Host: betty.userland.com
Content-Type: text/xml
Content-length: 181

<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<methodCall>
  <methodName>examples.getStateName</methodName>
  <params>
    <param>
      <value><i4>41</i4></value>
    </param>
  </params>
</methodCall>
```

Abb. 1: Beispiel für einen XML-RPC Request

reagieren die Remote-Verbindungen wesentlich langsamer, und deren Implementierung erfolgt auf eine andere Art und Weise.

Remote Procedure Calls müssen einem bestimmten Datenformat entsprechen, welches auch die Gegenseite versteht. Die Formatierung dieser Prozeduren wird als "Marshalling" bezeichnet. So ist es also möglich, dass Windows-Maschinen mit anderen Windows-Maschinen und Macintosh-Rechner mit anderen Macintosh-Rechnern kommunizieren können. Über eine gemeinsame

Schnittstelle ist ebenso die Kommunikation zwischen Windows und Unix möglich.

Was ist XML-RPC?

Grundsätzlich ist eine schier unbegrenzte Anzahl von verschiedenen Formaten denkbar.

Ein mögliches Format ist XML, eine neue Sprache, die sowohl Mensch als auch Computer verstehen können. XML-RPC benutzt diese XML-Sprache als Marshalling-Format. Durch die Standardisierung dieses Formats ist es nun sehr einfach möglich, dass die verschiedenartigsten Systeme und Softwarekomponenten untereinander kommunizieren können. Voraussetzung dafür ist aber, dass nicht nur das Datenformat, sondern sogar das Transportmedium der Daten gleich ist. Die Antwort auf das Transportproblem ist ebenfalls im Standard des XML-RPC-Protokolls definiert und funktioniert genauso

wie von einem Web-Server zu einem Web-Browser, nämlich über das HTTP-Protokoll. Genauer gesagt, ist eine XML-RPC Nachricht ein HTTP-POST-Request, wobei der Nachrichtenrumpf (Body) in XML dargestellt wird.

```
Beispiel einer XML-RPC Antwort

HTTP/1.1 200 OK
Connection: close
Content-Length: 158
Content-Type: text/xml
Date: Fri, 17 Jul 1998 19:55:08 GMT
Server: UserLand Frontier/5.1.2-WinNT

<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?>
<methodResponse>
  <params>
    <param>
      <value><string>South Dakota</string>
    </param>
  </params>
</methodResponse>
```

Abb. 2: Beispiel für eine XML-RPC Antwort

Die Parameter bei der Übergabe können Skalare, Strings, Zahlen oder sogar komplexe Listen oder Recordsets sein.

Wie im Beispiel erkennbar, ist ein Aufruf der Prozedur sehr einfach. Den größten Aufwand bei der Programmierung erfordert die Parameterübergabe an die Prozedur. Das eigentliche Format des Requests, also das in HTTP eingebettete XML, bleibt selbst dem Programmierer verborgen.

Online-Verkäufer prüfen die Plausibilität der vom Kunden eingegebenen Adressen und verschenken somit - im besten Fall - wertvolles Kapital. Ganz zu schweigen von einer nicht zustellbaren Lieferung und der damit verbundene Ärger für Käufer und Verkäufer.

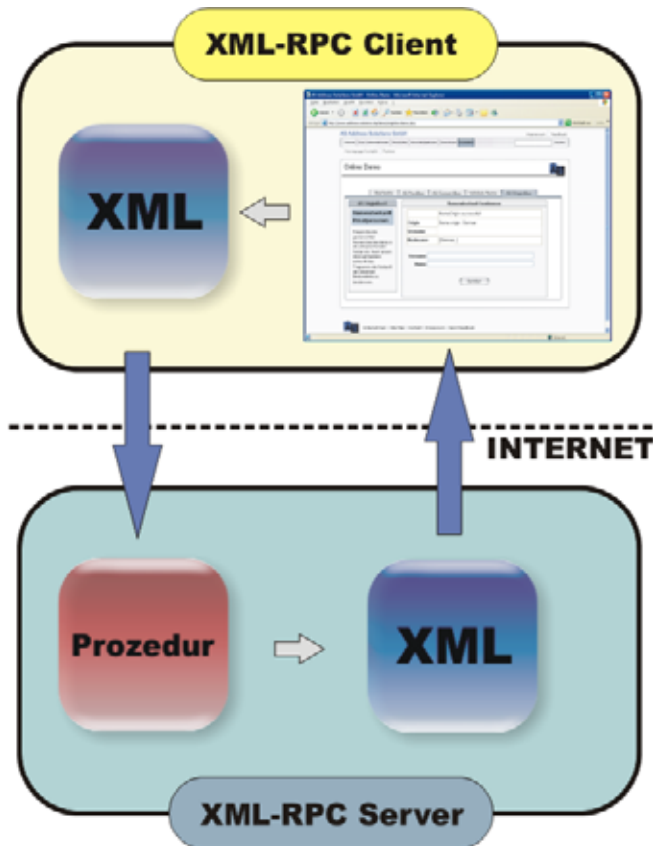


Abb. 3: XML-RPC Aufruf über das Internet

Tritt kein Low-Level-Fehler bei der Abfrage auf, so wird als Antwort auf einen XML-RPC Request zuerst immer ein "200 OK" zurückgegeben. Danach folgt der XML-Teil der Antwort mit den Rückgabeparametern. Falls nicht verwertbare oder falsche Parameter beim Request angegeben wurden, so wird eine Fault-Message innerhalb des XML-Blocks generiert.

XML-RPC in der Praxis

Neben der schon erwähnten plattformübergreifenden Eigenschaft des XML-RPC Protokolls gibt es noch einige weitere interessante Merkmale, die einen Einsatz eines solchen Protokolls befürworten.

Besonders hervorzuheben ist die Verfügbarkeit des XML-RPC Protokolls in nahezu jeder modernen Programmiersprache. So existieren Bibliotheken für z.B. Java, PHP, Python, Perl oder C.

Dieser kann bei der Programmierung von Webseiten mit entfernten XML-RPC Servern eine einfache Prozedur aufrufen, genauso als wäre es eine lokale Umgebung.

Durch die einfache Art der Einbindung und die große Anzahl der unterstützten Umgebungen, sind auch die Einsatzbereiche von XML-RPC Services in der Adressverwaltung enorm hoch.

XML-RPC in der Adressverwaltung

Gerade in jüngster Zeit sprießen die verschiedensten Webshops wie Pilze aus dem Boden. Doch die wenigsten der

Dabei könnte eine Prüfung in bezug auf die postalische Adresse, eine Namensvalidierung und eine Prüfung auf eine doppelte Neuanmeldung mit Hilfe von nur drei Prozeduraufrufen sehr einfach realisierbar sein. Die dazu serverseitig verwendeten AS XML/RPC-Server arbeiten autark im Hintergrund und überfordern den Web-Programmierer nicht mit zu viel Code-Ballast. Das ausgeklügelte Statuskonzept der AS Basissoftware lässt ebenso wenig Wünsche bei der Verarbeitung von nicht korrekten oder zweifelhaften Daten offen wie die hohe Geschwindigkeit bei der Online-Verarbeitung.

Nicht nur Shoppssysteme können von dieser Einfachheit profitieren. Beispielsweise arbeiten moderne CRM-Systeme zumeist auch auf Basis eines Internetbrowsers. Neben den bereits erwähnten Funktionalitäten für eine postalische Adressprüfung und eine Strukturierung bzw. Validierung des Namens spielt hier der Zugriff auf bereits vorhandene Kundendaten eine große Rolle. Durch den Einsatz der AS XML/RPC-Server für die AS MearchBox kann auf ebenso einfache Weise eine fehlertolerante Direktsuche in dem aktuellen Datenbestand erfolgen. Damit dieser Datenbestand auch ständig aktualisiert wird, übernimmt eine zusätzliche Softwarekomponente die Synchronisation der Daten bei einer Neueingabe oder bei Veränderung eines bestehenden Datensatzes.

```
Anfragebeispiel für die AS OriginBox in PHP
$inp = htmlentities("1~".
    "origintab.dat~".
    $ruletable."~".
    "0~".
    $adr_in["land"]."~".
    "0~".
    $adr_in["gender"]."~".
    $anrede."~".
    $adr_in["titel"]."~".
    $adr_in["titulation"]."~".
    $adr_in["vorname"]."~".
    $adr_in["prefix"]."~".
    $adr_in["nachname"]."~".
    $adr_in["suffix"]."~".
    $adr_in["addition"]."~".
    $adr_in["beruf"]."~");
$f=new xmlrpcmsg("ob.OriginName",
    array(new xmlrpcval($inp, "string")));
$c=new xmlrpc_client("/RPC2", $hname, $portno);
$r=$c->send($f);
$v=$r->value();
```

Abb. 4: XML-RPC Anfrage in PHP

Osterweiterung - Address Solutions reagiert auf politische Ereignisse

Am 1. Mai 2004 fiel der lang erwartete offizielle Startschuss für zehn weitere europäische Länder, die an diesem Tag ihren Beitritt zur Europäischen Union (EU) feierten. Neben den beiden Mittelmeerinseln Malta und Zypern handelt es sich bei den neuen Mitgliedsstaaten bis auf Slowenien um osteuropäische Länder des früheren Warschauer Paktes. Address Solutions hat dieser neuen Entwicklung mit einer weiteren Internationalisierung mit Schwerpunkt Osteuropa Rechnung getragen und ist nun für die Zukunft eines immer mehr zusammenwachsenden Europas bestens gerüstet.

Wissenserweiterung Ost

Da das wohl augenscheinlichste Merkmal der AS Softwareprodukte die wissens- und regelbasierte Analyse und Interpretation aller in einer Adresse vorkommenden Bestandteile ist, haben wir uns in den letzten Monaten bei der Wissensergänzung und -pflege ganz gezielt auf Osteuropa konzentriert. In der oben erwähnten Wissensdatenbank werden neben Vor- und Nachnamen auch alle weiteren - bei Privatpersonen (z. B. Titel, Präfixe, Berufe, Anreden, etc.) und Organisationen (z.B. Firmennamen, Firmentätigkeitsworten, geografische Begriffe, Organisationsformen, etc.) - vorkommenden Bestandteile gespeichert und für die Analyse und Interpretation eines Namens nach einem ausgeklügelten Verfahren hinzugezogenen.

Da die Sammlung dieser Begriffe für Nicht-Osteuropäer kaum möglich bzw. sehr schwierig ist, haben wir für die ein-

zelnen Länder externe Fachkräfte rekrutiert, die auf bestimmte geografische Regionen spezialisiert sind. Bevorzugt wurden dabei Native-Speaker, also in den Zielländern aufgewachsene Personen. Ein Beispiel ist die 28-jährige Mascha Enzi, eine Spätaussiedlerin aus der ehemaligen Sowjetunion, die die ersten 15 Jahre ihres Lebens in Tadschikistan verbrachte, perfekt die russische Sprache spricht und deren Besonderheiten kennt. Frau Enzi ist bei der AS Address Solutions für die Sammlung und Pflege namensrelevanter Begriffe aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion (z. B. Russland, Litauen, Estland, Lettland, Moldawien, Ukraine, Georgien, etc.) verantwortlich.

Wladimir oder Vladimir?

Gerade bei russischen, aber natürlich auch bei bulgarischen oder griechischen Namen ist der fremdartige (hier: kyrillische) Zeichensatz, der Basis dieses Sprachraumes ist, das wohl größte

Russischer Buchstabe	Transkription	Transliteration	Russischer Buchstabe	Transkription	Transliteration
А	a	a	Р	r	r
Б	b	b	С	s	s
В	w	v	Т	t	t
Г	g	g	У	u	u
Д	d	d	Ф	f	f
Е	e	e	Х	ch	ch
Ё	jo	ë	Ц	z	c
Ж	sch	ž	Ч	tsch	č
З	s	z	Ш	sch	š
И	i	i	Щ	schtsch	š (šë)
Й	i	j	Ъ	ь	
К	k	k	Ы	y	y
Л	l	l	Ь	ь	
М	m	m	Э	e	é
Н	n	n	Ю	ju	û (ju)
О	o	o	Я	ja	â (jâ)
П	p	p			

Abb. 1: Russisches Transkriptions- und Transliterationssystem (angelehnt an den Duden)

stellung als w. Dies führt oft zu einer unterschiedlichen Übersetzung desselben russischen Vor- oder Nachnamens (z. B. Sergei/ Sergej, Kubarew/Kubarev, vgl. auch Abb. 2). Für eine Namensvalidierung, so wie sie Bestandteil der AS *ConvertBox* ist, stellen diese Mehrdeutigkeiten eine zusätzliche Herausforderung dar, die in der Software adäquat berücksichtigt werden müssen.



Abb. 2: Beispiele für unterschiedliche Übersetzungen russischer Namen

Der Unicode-Zeichensatz

Eine ähnliche Herausforderung besteht auch bei vielen Namen aus den anderen Beitrittsländern (z. B. Slowenien, Tschechien, Ungarn), da mehrere dort geläufige Buchstaben (vgl. Abb. 3) auf der deutschen Tastatur nicht zu finden sind (z. B. í, š). Darüber hinaus beinhaltet der üblicherweise in Deutschland verwendete Zeichensatz einige osteuropäische Buchstaben nicht. Eine ordnungsgemäße Behandlung aller internationalen Sonderzeichen - ohne die bekannten Verstümmelungen (z. B. ¼ubomír, Jiří, etc.) - sichert nur die Verwendung des Unicode-Zeichensatzes. Dieser benutzt statt der üblichen 256 Zeichen 65.536. Eine tatsächlich international einsetzbare Adressverwaltungs-Software, die den Unicode Zeichensatz nicht unterstützt, ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen hat sich dieser Zeichensatz auch längst im Internet durchgesetzt. Mit der konsequenten Umstellung aller AS Softwareprodukte auf Unicode wird auch die Arbeit mit anderen Zeichensätzen (z. B. dem japanische Kanji-Zeichensatz, etc.) ermöglicht.



Abb. 3: Namensbeispiele aus einigen neuen Beitrittsländern, die teilweise in unserem Zeichensatz nicht bekannte Zeichen enthalten.

Mascha heißt jetzt Maria

Eine weitere Besonderheit unserer aus Osteuropa zugezogenen Mitbürger besteht in der so genannten "Eindeutschung" der Vornamen. So hat Mascha Enzi ihren in Deutschland relativ ungewöhnlichen Vornamen in "Maria" geändert.

Auch ein Blick in unserer deutsches Telefonbuch unterstreicht solche Vornamensänderungen: es gibt fast 1.200 Personen mit dem Vornamen "Laszlo", erstaunlicherweise aber nur ca. 60 Einträge mit dem ungarischen Original "László". Eine Nachnamensanalyse der 1.200 "Laszlos" zeigt überwiegend typisch ungarische Nachnamen, so dass auch hier Vereinfachungen des sonderzeichenbehafteten Vornamens durchgeführt wurden. Aus dem ursprünglichen "László" wird die "eingedeutschte" Form "Laszlo".

Jirina Stvan (der dritte Buchstabe von Jirina ist im westeuropäischen Zeichen-

satz nicht darstellbar!), die uns bei der Aufnahme und Analyse tschechischer und slowakischer Namensbestandteile in die AS Wissensdatenbank unterstützt hat, erklärt ihre Namensänderung in "Georgine" wie folgt: "Der dritte Buchstabe in meinem Vornamen existiert auf der deutschen Tastatur nicht. Dadurch wurde mein Vorname oftmals bis zur Unkenntlichkeit verfälscht, so dass ich



Jirina (jetzt Georgine) Stvan berät und unterstützt Address Solutions bei der Aufnahme und Analyse tschechischer und slowakischer Namensbestandteile

mich lieber für die deutsche Entsprechung Georgine entschieden habe." Eine etwas beschämende Tatsache, denn eigentlich sollten in unserem "Multikulti"-Zeitalter solche Namensverstümmelungen nicht vorkommen.

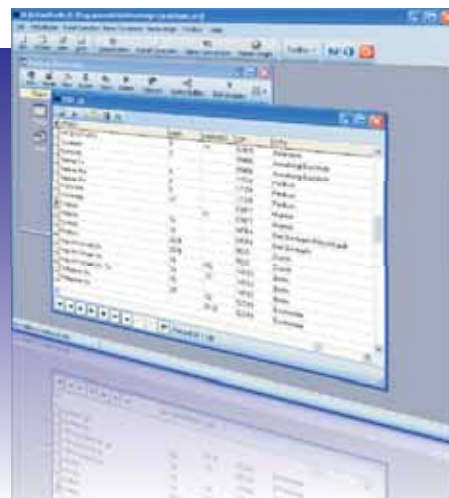
Es gibt viel zu tun

Die jetzt vollzogene Osterweiterung der EU wird das Zusammenwachsen der einzelnen Binnenmärkte weiter forcieren und damit natürlich auch großen Einfluss auf die unternehmenseigenen Adressbestände haben. Jedes Unternehmen sollte spätestens jetzt damit beginnen, die aktuell eingesetzte Software bzgl. ihrer Eignung für internationale Anforderungen zu überprüfen.

Das AS AddressStudio

Das neue AS AddressStudio vereint alle für die Adressverarbeitung benötigten Funktionen unter einem Dach.

- Dublettenidentifikation
- Postalische Prüfung & Korrektur
- Namensstrukturierung
- Namensvalidierung



Das *AS AddressStudio* ermöglicht Ihnen die prozess- und aufgabenorientierte Bereinigung Ihrer Adressen vom Anfang bis zum Ende mit Hilfe einer modernen, intuitiv verständlichen grafischen Oberfläche. Beginnend mit dem Import Ihrer Adressen aus nahezu jeder Herkunft in die Projektumgebung, über die komplette Namens- und Anschriftenkorrektur und Dublettensuche bis hin zum abschließenden Export der bereinigten Adressen in ein beliebiges Format beinhaltet das *AS AddressStudio* alle für die Adressbereinigung benötigten Features unter einem Dach.

Die Besonderheit

Das *AS AddressStudio* basiert auf unseren bewährten Basiskomponenten *AS MearchBox*, *AS PostBox®*, *AS ConvertBox®* und *AS OriginBox* und ermöglicht auch Bearbeitern, die keine ausgewiesenen EDV-Spezialisten oder Programmierer sind, eine komplette, grafisch gesteuerte Adressbereinigung, z. B. für ein Mailing. Dadurch entfallen aufwendige Implementations- bzw. Anpassungszeiten und Sie können sich sofort dem eigentlichen Problem widmen: Der Bereinigung Ihrer Adressen.

Der Im- und Export

Bei der Verarbeitung beliebiger Adressbestände wird oft ein unverhältnismäßig hoher Zeitaufwand für den Import der in unterschiedlichen Formaten vorliegenden Adressdaten verschwendet. Diese Arbeit erleichtert Ihnen das *AS AddressStudio* mit einigen wenigen einfach zu bedienenden Bildschirmen. Der spätere Export der bereinigten Adressen in das gewünschte Format erfolgt auf die gleiche Art und Weise.

Die Analyse von Namen

Die Integration unserer *AS ConvertBox®* in das *AS AddressStudio* hilft Ihnen bei der Strukturierung, Separierung und Validierung Ihrer Privatpersonennamen und ermöglicht eine hochqualitative Groß-/Klein- und Umlautkonvertierung für Privatpersonen und Organisationen. Mit Hilfe der Funktionalität der *AS OriginBox* lassen sich auch die ethnischen Herkünfte Ihrer Namen bestimmen.

Die postalische Prüfung und Korrektur

Die Integration unserer *AS PostBox®* in das *AS AddressStudio* erlaubt Ihnen eine performante, fehlertolerante und treffsichere Prüfung und Korrektur der postalischen Bestandteile Ihrer Adressen.

Die Dublettenbereinigung und der Referenzvergleich

Die auf unserer *AS MearchBox* basierende Dublettenidentifikation erlaubt die einfach zu handhabende Entdoppelung innerhalb eines oder mehrerer Adressbestände. Auch der Referenzvergleich unseres *AS AddressStudios* basiert auf der *AS MearchBox* und ist für den Vergleich Ihrer Kundendaten mit externen und/oder internen Referenzbeständen verantwortlich.

Leistungsmerkmale

- Unterstützung vollständig projektgesteuerter Abläufe
- Erzeugung, Speicherung und Wiederverwendung zusammenhängender Prozessschritte (Tasks)
- Protokollierung der einzelnen Arbeitsschritte
- Eigene SQL-basierte Datenbankumgebung
- Die Qualität unserer Basiskomponenten *AS MearchBox*, *AS ConvertBox®*, *AS OriginBox* und *AS PostBox®* unter einer grafischen Oberfläche

Die Im- und Exportschnittstelle

- Im- und Exportschnittstellen für alle gängigen Datenformate (z. B. Textdateien mit fester Feldlänge oder Trennzeichen, Oracle, DBase, MS Excel, MS Access, ODBC, etc.)
- Vollständig grafische Benutzerführung des Im- und Exports

Die Analyse von Namen

- Wissens- und regelbasierte Erkennung und Strukturierung aller namensrelevanten Bestandteile einer Adresse mit gleichzeitiger Trennung in Organisationen und Privatpersonen
- Ausgabe von Organisationen und Privatpersonen in Groß-/Kleinbuchstaben
- Erkennung der Organisationsform und Ausgabe in eigenem Feld (z. B. GmbH, SA, Fondazione, S.à.r.l, etc.)
- Ausgabe von Vorname, Nachname, Frauennamen, Präfix, Suffix, Titel, Anrede, Geschlecht, Beruf, etc. in getrennte Felder
- Geschlechtsbestimmung von Privatpersonen anhand des Vornamens und/oder der Anrede zur späteren landesspezifischen Anredegenerierung
- Erkennung, Verteilung, Geschlechtsbestimmung und Aufteilung bei Personengruppen

Die Analyse der Postadresse

- Erkennung der postalischen Bestandteile einer Adresse und Separierung in dafür vorgesehene Felder
- Hochqualitative Prüfung und gegebenenfalls Korrektur der Adresse auf Basis einer PLZ-, Orts- und Straßenreferenz für Deutschland, die Niederlande und die Schweiz (andere Länder auf Anfrage)

Die Dublettenidentifikation und der Referenzvergleich

- Wissens- und regelbasierte, fehlertolerante Erkennung von sicheren und potentiellen Dubletten in beliebig vielen Adressbeständen
- Ähnlichkeits-, zufalls- oder prioritätengesteuerte Erzeugung der Kopf- und Folgedubletten
- Markierung der Kopf-, Folge- und Einzeladressen sowie deren Ausgabe in Clean- bzw. Dublettenlisten
- Optimierte, wiederverwendbare Entscheidungsmodelle und Vergleichsschärfen für spezifische Abgleichsaufgaben (z. B. Privatpersonen, Organisationen, Organisationen mit Ansprechpartnern, Mischbestände, etc.)
- Zusätzliche frei konfigurierbare Vergleichsfelder (z. B. für Geburtsdatum, Telefon- & Faxnummern, E-Mail-Adressen, etc.)

Faxantwort an 0 24 02 / 76 49 16



Ansprechpartner

Firma

Titel/Vorname/Name

Funktion/Aufgabe

Abteilung

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon und Faxnummer

Email-Adresse

AddressTicker

- Bitte nehmen Sie die links genannte Person in Ihren Verteiler auf!
- Meine Adresdaten haben sich geändert (s. 1.)!
- Bitte streichen Sie die links genannte Person aus Ihrem Verteiler!

Bitte senden Sie mir weitere Informationen über die folgenden Produkte:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> AS MearchBox | <input type="checkbox"/> AS OracleServer |
| <input type="checkbox"/> AS ConvertBox | <input type="checkbox"/> AS COM-Objects |
| <input type="checkbox"/> AS PostBox | <input type="checkbox"/> AS XML/RPC-Server |
| <input type="checkbox"/> AS OriginBox | <input type="checkbox"/> AS AddressStudio |

Ich habe Interesse an

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> einem persönlichem Telefonat | <input type="checkbox"/> einem kostenlosen Softwaretest |
| <input type="checkbox"/> einer ausführlichen Präsentation | <input type="checkbox"/> Sonstigem: _____ |
| <input type="checkbox"/> einer Einladung zur DIMA 2004 | _____ |

Kritik und/oder Anregungen

+ + NewsTicker + + + NewsTicker + +

Roche Diagnostics plant weltweiten Konzerneinsatz der AS MearchBox

Nach einem ersten Kontakt auf der letztjährigen DIMA und einem eintägigen Testtag mit Installation, Implementierung und Testen der AS MearchBox entschied sich die Roche Diagnostics GmbH Ende Dezember 2003 für unsere AS MearchBox inklusive der dazugehörigen COM-Schnittstelle. Der neue Kunde ist dabei für die weltweite Entwicklung und Implementierung einer konzernweit nutzbaren CRM-Lösung im Hofmann-La Roche Konzern verantwortlich. Die AS MearchBox wird in dieser CRM-Lösung die benötigten Identifikationsprozesse (z. B. Online-Suche, Dublettencheck, etc.) übernehmen.

AS schließt Partnerschaft mit infas GEODaten ab

Für die postalische Bereinigung auf Basis der AS PostBox können zukünftig auch die PLZ-, Orts- und Straßeninformationen der infas GEODaten verwendet werden, die neben preislichen Vorteilen auch bzgl. ihrer Vollständigkeit eine hervorragende Qualität gewährleisten. Auch für den für September diesen Jahres geplanten Start unserer AS Adress-Services wird dieser Datenbestand eingesetzt werden.

Deutsche Telekom entscheidet sich für AS OriginBox

Die bei der Deutschen Telekom für das Ethno-Marketing verantwortliche Abteilung hat sich für den Kauf der AS OriginBox entschieden, die bereits seit März 2004 produktiv für die Herkunftsbestimmung der eigenen Adressen auf Basis des Namens verwendet wird. Entscheidend für den Kauf war dabei nach Aussage von Herrn Schmatolla, Leiter des Ethno-Marketing des Telekommunikationsriesen, ein vorab durchgeführter Test von 60.000 vermeintlich türkisch-

stämmigen Mitbürgern, der zu einem überraschenden Ergebnis führte: Nur etwa die Hälfte der gelieferten Adressen gehörte tatsächlich der anvisierten Zielgruppe an; ein Großteil der restlichen Personen kam aus dem Gebiet Ex-Jugoslawiens oder Albanien.

Neue Releases 1.5 fertiggestellt

Die neuen 1.5 Releases der AS Basisprodukte AS MearchBox, AS ConvertBox, AS PostBox und AS OriginBox sowie alle zugehörigen Schnittstellenpro-

gramme unmittelbar nach erfolgter Installation ermöglicht.

Osterweiterung der AS OriginBox

Nach der erfolgreichen Markteinführung unserer AS OriginBox zur Herkunftsbestimmung anhand der Namensbestandteile Ende letzten Jahres erschien im Frühjahr 2004 eine neue Version. Hauptunterschied zur Erstversion war dabei die Aufspaltung des bisherigen Segments der Osteuropäer in die einzelnen Cluster,

wie z. B. der Russen, Ex-Jugoslawen, Polen, Ex-Tschechoslowaken, Ungarn, Rumänen, Bulgaren und Albanier. Damit trägt die AS OriginBox nicht nur der Osterweiterung der EU Rechnung, sondern berücksichtigt auch diese große und bedeutende Zielgruppe im Hinblick auf die in Deutschland lebenden Menschen.

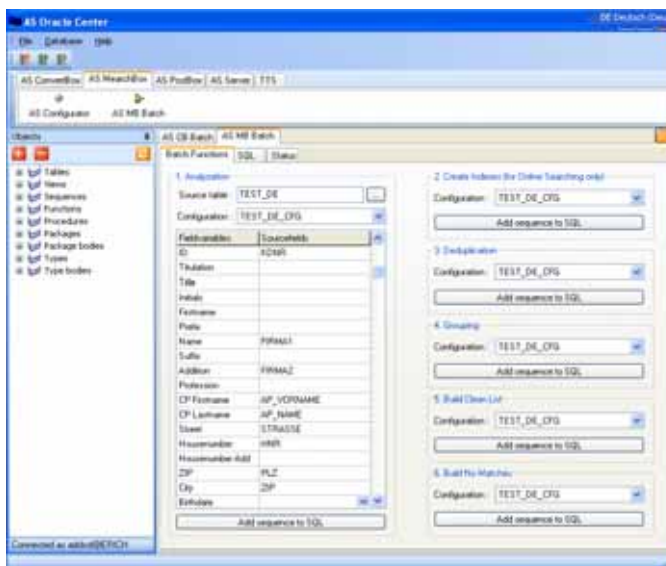


Abb. 1: Das neue, komplett grafisch gesteuerte AS OracleCenter vereinfacht den Einsatz der AS Software unter Oracle.

dukten (XML-RPC, Oracle, COM) sind fertiggestellt und stehen ab sofort zur Verfügung. Neben diversen marginalen Verbesserungen lag das Hauptaugenmerk dieser Version auf der Unicode-Erweiterung der Software. Gerade im Hinblick auf die Osterweiterung der EU, aber auch bezüglich der kyrillischen oder gar asiatischen Zeichensätze ist dies ein weiterer Schritt zur Internationalisierung der AS Produkte.

Die neuen Versionen 1.5 der AS Oracle-Server verfügen jetzt über ein grafisches AS OracleCenter (siehe Abb. 1), das die Benutzung der auf Oracle optimierten Basisprodukte weiter vereinfacht und eine Verwendung aller Funktionalitäten

AS Messestand auf der DIMA 2004

Nach unseren äußerst erfolgreichen und gutbesuchten Ständen in exponierter Lage auf den beiden letzten DIMA Messen werden wir selbstverständlich auch auf der diesjährigen DIMA 2004 in Düsseldorf mit einem eigenen Stand vertreten sein. Neben der aussagekräftigen Präsentation unserer Softwareprodukte werden wir uns auch in diesem Jahr wieder ausführlich um Ihre ganz spezifischen Fragen und Aufgabenstellungen und adäquate Lösungsansätze bemühen.

Unsere Produkte

Basiskomponenten

AS MearchBox

fehlertolerante, wissensbasierte Identifikations-Software zur Dublettensuche, Bestandsvergleich, Online-Suche und Eingabekontrolle

AS ConvertBox

Strukturierung, Konvertierung und Formatierung von Namen (z.B. Einzelfeldvalidierung, Feldaufteilung, Groß-/Klein- und Umlautkonvertierung, Anredegenerierung, Trennung in Organisationen, Privatpersonen und Personengruppen)

AS PostBox

Prüfung und Korrektur von postalischen Adressbestandteilen (z. B. PLZ, Ort, Straße, HNR, Postfach, etc.) und automatische Adressergänzung

AS OriginBox

zur Bestimmung der ethnischen Herkunft einer Person anhand einer detaillierten Namensanalyse (z. B. türkisch- oder russischstämmige Personen)

Integrationskomponenten

AS OracleServer

optimale Integration der AS Basiskomponenten in eine Oracle-Datenbank, alle Funktionen als Stored Procedures, grafische Steuerung durch AS OracleCenter

AS COM-Objects

Serverkomponenten für den Einsatz der Basisprogramme in einer Microsoft Windows Umgebung (z. B. Delphi, Visual Basic, etc.)

AS XML/RPC-Server

Serverkomponenten für den Einsatz der Basisprogramme im LAN oder WAN

Applikationen

AS AddressStudio

Alle Basiskomponenten in einer einzigen, prozessorientierten Windows-Anwendung

Unsere Vertriebspartner

Die Niederlande

Data Management Solutions

Ulicotenseweg 37

4861 RS CHAAM

Telefon 31 6 53 33 22 46

Telefax 31 842 12 32 95

info@datamanager.nl

www.datamanager.nl

**DATA MANAGEMENT
SOLUTIONS**

Schweiz

Künzler-Bachmann Rechenzentrum AG

Zürcherstrasse 601

CH-9015 St. Gallen

Telefon 41 71 314 04 04

Telefax 41 71 314 04 05

rz@kueba.ch

www.kbrz.ch

künzler - bachmann

address

A

S

solutions

AS Address Solutions GmbH

Kaiserplatz 6
52222 Stolberg / Rhld.

Telefon: 02402 - 76 49 19
Telefax: 02402 - 76 49 16
Mail: info@address-solutions.de

www.address-solutions.de